

	Thema	Kompetenzen: Die SuS...
1.	Wir und unsere Schule – Erfahrungen austauschen Wir lernen uns und unsere Schule kennen Schulgeschichten von hier und anderswo Miteinander sprechen – Gesprächsverhalten unter der Lupe Klassengespräche führen Sich streiten und sich verständigen Dialoge gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig (3.1.2) • sprechen deutlich und artikuliert, lesen flüssig (3.1.1) • vereinbaren Gesprächsregeln und achten auf deren Einhaltung (3.1.7) • erkennen Störungen im Gesprächsverlauf und erarbeiten Verbesserungsvorschläge (3.1.8) • verfassen Steckbriefe (sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung nutzen, Interviewfragen formulieren) • formulieren Regeln (einfache appellative Texte verfassen, 3.2.5) • entwickeln zu Texten Fragen, beantworten diese und belegen Aussagen (3.2.7) • formulieren persönliche Briefe (3.2.9) • verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter (3.2.10) • verstehen der Schulordnung (3.3.1: Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen; 3.3.3: Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen) • lesen den Orientierungsplan der Schule und Stadtplan lesen (Informationsquellen nutzen, 3.3.2) • literarische Texte über Schule (3.3.8: kürzere Erzählungen und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen)
6 Wochen		
Kap. 1 +2		
Klassenarbeit: persönlicher Brief oder E-Mail (Typ 1) Bsp. AFB III: „... begründe, warum es dir bisher an der GE Langerfeld gefällt oder nicht gefällt.“		
2.	Tiere beobachten – Beschreiben und berichten Über Tiere informieren Wale in Wort und Bild- Sachtexte lesen Tiere vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> • erzählen von eigenen Tieren und Erlebnissen mit Tieren (3.1.2) • genaue und geordnete Beschreibung von Tieren, Bildbeschreibung von Tieren, von Regeln zur Haustierhaltung (3.1.3, 3.1.4) • verfassen Steckbriefe, Suchanzeigen (3.2.5) • schreiben Zeitungsartikel über ein Tiererlebnis (3.2.10) • Vergleich von Sach- und literarischen Texten, unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen, verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1) • Informationsentnahme aus Sachbüchern (Lexika, Tierbücher) und dem Internet in Form einer Stichwortsammlung (3.3.2 , 3.3.3 und 3.3.4) • Kennen Wortarten, vor allem inhaltlich passende Adjektive und Verben (3.4.3 , 3.4.4) • Wortschatzerweiterung, vor allem fachsprachliche Ausdrücke (3.4.9) • halten eine Zeitform ein (Präsens oder Präteritum je nach Textform) (3.4.4)
6 Wochen		
Kap. 4		
Klassenarbeit: Beschreibung, Bericht verfassen (Typ 2)/ Sachtext untersuchen (ggf. mit 5-Schritt-Lesemethode) (Typ 4)		

3.	<p>Spaß mit Gedichten – Vortragen und gestalten An Gedichten gibt es viel zu entdecken Gedichte vortragen Gedichte am Computer schreiben und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • tragen Gedichte betont und emphatisch vor (3.1.1, 3.1.11) • tragen kürzere Gedichte auswendig vor (3.1.12) • schreiben Gedichte mit geeigneten Reimwörtern zu Ende (3.2.10) • schreiben eigene Gedichte nach vorgegebenen inhaltlichen wie formalen Kriterien und gestalten diese (3.2.1, 3.2.10) • untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen (3.3.9) • formulieren Gedichte um, gestalten sie mithilfe von vorgegebenen Textteilen nach und produzieren sie (3.3.11) • schließen von der sprachlichen Form auf die mögliche Absicht ihres Verfassers (3.4.2) • untersuchen Wortbildung und verstehen einfache sprachliche Bilder (3.4.6)
5 Wochen		
<p>Kap. 8</p> <p>Klassenarbeit: kreative Textproduktion (Typ 6) exkl. Aufgaben zur Sicherung erster lyrischer Fachbegriffe; ggf. auch mündliche Überprüfung</p>		
4.	<p>WP 1-Wahl – Überlegt wählen wir ein neues Schulfach</p> <p>Eigene Vorstellungen und Wünsche formulieren WP 1-Broschüre (Ansprachpartner Abteilungsleitung 1) lesen Informationen beschaffen (z. B. von älteren SuS) Die eigene Wahl begründen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsübungen: Regeln, Scharnierwörter in Diskussionen (3.1.7, 3.1.8) • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren, argumentieren (3.1.9) • Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten (3.1.10) • Ergebnisse zusammenfassen, als Text oder grafisch darstellen (3.2.6) • Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren (3.2.8) • zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7) • über einfach Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3) • die eigene Meinung zur Wahl formulieren und begründen (3.2.4) • einen persönlichen Brief formulieren (3.2.9) • informationsentnehmendes Lesen, zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, notwendige Arbeitstechniken, der Texterarbeitung erlernen (3.3.1) • Aufbau, Fachsprache und Inhalt der WP 1-Broschüre verstehen (3.3.2 – 3.3.5) • zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden (3.4.8) • Fremdwörter/Fachbegriffe richtig schreiben (3.4.12) • Arbeit mit dem Wörterbuch (3.4.14)
5 Wochen (<i>ab Feb.</i>)		
<p>WP 1-Broschüre</p> <p>Klassenarbeit: Stellungnahmen zu der WP 1-Wahl eines Freundes und diesen beraten (Typ 3)</p>		

<p>5. 6 Wochen (<i>Mär/Apr</i>) Kap. 1 + 2 (Deutschbuch Klasse 6)</p> <p>Projektarbeit: Freundschaftsgeschichte im Schuhkarton (Typ 2)/ Weiterführende Aufgaben zum Textverständnis Bsp. AFB III: „Setze die Geschichte begründet fort...“/“Begründe deine praktische</p>	<p>Freundschaftsgeschichten – Erzählen und gestalten Freundschaft im Alltag, Freundschaftliche Mitteilungen von Brief bis SMS, z. B. anhand Christine Nöstlingers kurzer Geschichte „Eine mächtige Liebe“</p> <p>Welttag des Buches im März/ April (<i>frühzeitige Anmeldung: www.welttag-des-buches.de</i>)</p> <p>Klassengespräche: Argumentieren und überzeugen Diskutieren und argumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren Wünsche/ Wunschbilder (3.1.5) • berichten von Erfahrungen (3.1.2) • stellen Konflikte dar (3.1.6) • entwickeln gemeinsam Lösungen (3.1.8) • diskutieren kontrovers (3.1.6) • vereinbaren Gesprächsregeln und achten auf deren Einhaltung (3.1.7) • verfassen Tagebucheinträge (Selbstreflexion) (3.2.2) • schreiben Briefe (adressatenbezogen) (3.2.9) • schreiben Freundschaftsgeschichten (3.2.10) • Personenbeschreibung (3.2.3) • verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken zur Textbearbeitung (3.3.1) • kennen grundlegende Satzstrukturen (3.4.5)
<p>Optional Kap. 3 + 6</p>	<p>Erlebnisse spannend erzählen Mündlich und schriftlich erzählen Geschichten zwischen Tag und Traum (...)</p> <p>Gespensergeschichten – Erzählungen lesen und verstehen Um Mitternacht – Unglaubliche Geschichten untersuchen Wir schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lebendiges, zuhörerInnenorientiertes Erzählen (3.1.2) • hören aufmerksam zu, reagieren sach- und situationsbezogen auf andere (3.1.9) • sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen (3.1.11) • formulieren eigene Erlebnisse und Phantasiegeschichten verständlich und nachvollziehbar (3.2.1: elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden, 3.2.2: anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden) • schreiben nach vorgegebenen Mustern (3.2.10: Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden) • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an (3.3.7) • verstehen kürzere Erzählungen und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften (3.3.8) • kennen grundlegende Satzstrukturen (3.4.5) • kennen und beachten satzbezogene Regelungen, v.a. die wörtliche Rede (3.4.13)

	Gespensstergeschichten	<ul style="list-style-type: none"> Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch Sprech- und Schreibproben, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14)
Optional Kap. 7	Es war einmal - Auf Märchen trifft man überall Märchen verschiedener Zeiten und Länder Märchensprache unter der Lupe Schreibwerkstatt Märchen (ggf. mit Märchenwürfel)	<ul style="list-style-type: none"> verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter (3.2.10) sprechen deutlich und artikuliert, lesen flüssig (3.1.1) unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen, nutzen Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1) lesen kurze Geschichten, die in eine szenische Darstellung verwandelt werden können / sollen (3.3.8) unterschieden einfache literarischer Formen (z.B. Erzählung, Märchen, Sagen, Fabeln), erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale (3.3.6) verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren (Umstell-, Verschiebe-, Weglass-, Ersatzprobe, etc.) (3.4.7)
Optional Kap. 9	Wir spielen Theater – Dialoge in Szene setzen In kleinen Schritten auf die große Bühne Szenen schreiben und spielen Vorhang auf – Ein Stück in Szene setzen	<ul style="list-style-type: none"> Sprechgestaltung, Vorlesen und Vortragen von auswendig gelernten Texten (3.1.1 und 3.1.12) schriftliche Gestaltung von zu spielenden oder gespielten Szenen (3.2.10 sowie 3.2.5) lesen kurze Geschichten, die in eine szenische Darstellung verwandelt werden können / sollen (3.3.8) erfassen ihre Inhalte und ihre Wirkungsweise (3.3.6 und 3.3.7) untersuchen das Gesprächsverhalten der Figuren in Dialogen (3.3.10) Abwandlung / Veränderung von Geschichten, damit sie aufgeführt werden können (3.3.11) Erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der SprecherInnen (3.4.1) Kennen und beachten Satz bezogene Regelungen: Redezeichen, Doppelpunkt, Satzschlusszeichen (3.4.13)
Optional Kap. 10	Radio – Fernsehen – Internet Medien bewusst nutzen Nachrichten für Kids Sich informieren Soaps – Aus der Nähe betrachtet Wie wir mit unseren Medien umgehen	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zwischen informationsentnehmendem und identifikatorischem Lesen, verfügen über notwendige Arbeitstechniken zur Textbearbeitung (3.3.1) nutzen Informationsquellen (3.3.2) entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie zur Klärung von Sachverhalten (3.3.3) unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung (3.3.4) erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte und beschreiben deren Wirkung (3.3.5)

Anmerkungen:

- Der Unterricht berücksichtigt die **Anforderungsbereiche I bis III**. Weitere beispielhafte Aufgaben können den Bildungsstandards und Aufgabenbeispielen zu den neuen Kernlehrplänen (<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/AufgabenbeispieleDeutsch.pdf>) entnommen werden.
- Die Klassenarbeiten orientieren sich an den im Kernlehrplan formulierten **Aufgabentypen (schriftlich) 1 bis 6**. Überdies können Überprüfungen auch in Bezug auf entsprechende Aufgabentypen (mündlich) im Unterricht realisiert werden, z. B. der gestaltende Vortrag eines Gedichtes.
- Hinweise zu integriert unterrichteten Aspekten der **Grammatik und Rechtschreibung** sind dem Beiblatt der Fachschaft Deutsch zu entnehmen.